



Német-diplomások Egyesülete
Verein deutscher Akademiker
aus Ungarn e.V.
Cím / Adresse: H-1631 Budapest, Pf. 28.
Tel.: (+36 1) 403 6382
Fax: (+36 1) 403 6412

Der *Verein deutscher Akademiker aus Ungarn* veranstaltete am 17.05. 2014 seine nunmehr 18. Jahreskonferenz in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung - mit dem Thema

Reibungsflächen – unterschiedliche Ansätze

Einleitend betonte Vereinsvorsitzender Bornemissza, Tamás die aus der doppelten kulturellen Bindung der Vereinsmitglieder resultierende Möglichkeit und Verpflichtung, wegweisende Gedanken auch in komplizierten Situationen zu suchen, ohne direkte Aktualpolitik zu betreiben,

Dr. Korencsy, Otto – vom Germanistischen Institut der ELTE (auch Dolmetscher in Brüssel) – untersuchte Grenzen und Pflichten der Dolmetschertätigkeit. Mit treffenden Beispielen zeigte er Grenzsituationen und analysierte die Folgen der unterschiedlichen Lösungen.

Anett Tubik – Gymnasiallehrerin - schilderte die Alltagsreibungsflächen der Mittelschüler in unterschiedlichen Kulturen aus unterschiedlichen Sichtwinkeln und kam zu der Schlussfolgerung, dass die Jugend „verallgemeinert“ sicherlich nicht schlechter ist als ihre Elterngeneration.

Autor Wilhelm Droste stellte Parallelitäten am Leben von Ady und Rainer Maria Rilke dar. Er zeigte, dass Reibung in gewissen Fällen auf bereichernde Weise schöpferisch aktivierend wirken kann.

Müller A., Zsolt – Vorstandsmitglied von Hungarian European Business Council sprach über Wettbewerb und Kooperation. Er betonte die gesellschaftliche Verantwortung und die positive Rolle der EU. Den Schwerpunkt sollten die große Ziele, wie z.B. der Frieden und nicht die einheitliche Größe von Gurken oder Bananenkrümmungen bilden.

Surányi, András würdigte die Vereinsgeschichte von 2 Jahrzehnten. Er stellte fest, dass es eine Erfolgsgeschichte ohne Reibungsflächen war, weil schon bei der Gründung richtige Ziele gesetzt worden waren, und dass die Mitglieder ihre Tätigkeit mit nachhaltigen Methoden organisiert haben.

Die Veranstaltung nahm im Energiepunkt der ELMŰ - nach einem interaktiven Spaziergang, wo effektive Möglichkeiten zur Minderung der Wohnnebenkosten angeboten werden - seinen Abschluss.

Bornemissza Tamás
Vorsitzender des Vereins